

Sinn und Unsinn von Rauferggruppen



Rangelaien: Bis zu einem gewissen Grad sind sie normal, allerdings dürfen sie nicht zu ernst werden.

Der Besuch einer Welpengruppe ist für viele Hundehalter bereits ganz selbstverständlich. Die Welpenzeit ist aber begrenzt, etwa ab 16 Wochen entwickelt sich der Welpen zum Junghund. Wie sollte nun ein weiteres Training aussehen? Viele Hundeschulen bieten im Anschluss an die Welpengruppe sogenannte „Rauferggruppen“ an. Macht es Sinn, eine zu besuchen, und wie sollte der Ablauf aussehen?

Die Zeit vom vierten bis zum sechsten Monat nennt man auch die Rudelordnungsphase. Stand der Welpen bisher eher außerhalb der Rangordnung, bekommt er nun einen festen Platz. Dies bedeutet, dass man um den besten Platz kämpfen muss, und so gibt es schon einmal ernsthafte Streitigkeiten unter den Geschwistern. Zudem muss der Welpen lernen, seinen Teil zum Überleben des Rudels beizutragen. So begleiten die jungen Hunde die Alttiere bei der Jagd, der Welpen lernt den Ernst des Lebens kennen. Schaut man sich diese Entwicklung an, wird klar, dass sich eine Junghundegruppe von einer Welpengruppe unterscheiden muss. Nicht mehr das Spiel der Hunde muss im Vordergrund stehen, sondern

das Training mit dem Menschen. Der junge Hund ist für alles offen und kann nun zu einem Team mit seinem Menschen geformt werden. Verpasst man diesen wichtigen Schritt, besteht die Gefahr, dass sich der Hund verselbstständigt. Denn spätestens zu Beginn der Geschlechtsreife zwischen dem sechsten und neunten Monat hat der Hund dann kaum noch Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Menschen.

ÜBUNGEN MIT VIEL ABWECHSLUNG

Zunächst werden in der Junghundegruppe die Grundübungen aus der Welpengruppe vertieft. Natürlich trainieren auch in einer Junghundegruppe nicht alle Mensch-Hund-Teams gleichzeitig, denn das wäre zu viel Ablenkung. Ein Mensch führt unter Anleitung des Trainers etwas abseits eine kleine Aufgabe mit seinem Hund durch, während die anderen Hunde angeleint neben ihren Menschen warten. Auch das ist etwas, das ein junger Hund lernen muss: Er ist nicht immer Mittelpunkt aller Aktionen und kommt erst an die Reihe, wenn er ruhig und entspannt wartet. Da ein gleichförmiges Training die jungen Hunde langweilt, ist es wichtig, Abwechslung zu schaffen. In einer Stunde steht etwa Agility auf dem Programm, in einer anderen Stunde Suchspiele und dann Apportierübungen. Natürlich kann nach einem erfolgreichen Training auch ein Spiel der Junghunde folgen. War es in der Welpengruppe schon wichtig, das Spiel der Welpen gut zu beobachten, so ist es das nun erst recht! Denn die jungen Hunde sind schneller und geschickter, sodass der Mensch eventuell nicht mehr hinterherkommt.

ALLES WIRD BEOBACHTET

Auch das Durchsetzungsvermögen der Hunde nimmt zu. Die Gefahr, dass ein Hund bedrängt wird oder sich einer zu einem Raufier entwickelt, ist in der Junghundegruppe besonders groß. Eine Raufiergruppe mit mehr als sechs Hunden, bei der sie außerhalb des Platzes warten müssen und bei der das Spiel nicht beobachtet wird, sollten Sie meiden. In einer guten Junghundegruppe wird ein Hund, der ständig andere bedrängt, durch eine Auszeit zur Ruhe gebracht oder durch einen Schnauzgriff korrigiert. So lernt er, dass zu raues Spielverhalten dazu führt, dass er nicht weiterspielen darf. Und natürlich gilt auch hier wie in der Welpengruppe, dass ein bei Frauchen oder Herrchen Schutz suchender Hund diesen auch bekommt. Denn nur so kann er lernen, weiterhin seinem Menschen zu vertrauen und sich auch in einer fremden Hundegruppe gut zurechtzufinden.

Fotos: K. Riedl

AUTOREN INFO



Autor **Martin Rütter** ist Begründer der **Trainingsphilosophie D.O.G.S.** (Dog Orientated Guiding System). Mehr als 100.000 Zuhörer haben ihn als Referenten erlebt. Als TV-Hundeexperte kennt man ihn u.a. durch „Eine Couch für alle Felle I und II“ und „Ein Team für alle Felle“. Er bildet auch D.O.G.S.-Coaches aus, die bundesweit nach seiner Methode arbeiten. Co-Autorin **Andrea Buisman** ist seit Jahren als D.O.G.S.-Coach bei Martin Rütter tätig. Weitere Infos www.ruetter-dogs.de